

Q3/2025

QUARTALSMITTEILUNG

Zahlen zu Q3 und 9M/2025:

- + Q3-Umsatz: 879,1 Mio. € (Q3/2024: 866,2 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 14. Oktober 2025: 909,9 Mio. €); 9M/2025: 2.715,0 Mio. € (9M/2024: 2.728,0 Mio. €)
- + Q3-EBITDA: 110,7 Mio. € (Q3/2024: 65,6 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 14. Oktober 2025: 105,1 Mio. €); 9M/2025: 421,0 Mio. € (9M/2024: 394,1 Mio. €)
- + Kundensegment Landwirtschaft erneut mit hohem Anteil an Düngemittelspezialitäten; Durchschnittspreis (ohne Handelsware) bei 336,5 €/t (Q3/2024: 310,0 €/t); Absatzmenge (ohne Handelsware) bei 1,74 Mio. t leicht unter Vorjahreswert (Q3/2024: 1,80 Mio. t)
- + Transformationsprozess verläuft weiter planmäßig und kann auch bei aktuell niedrigen Kalipreisen aus operativer Geschäftstätigkeit finanziert werden
- + Bereinigter Freier Cashflow erreicht in den ersten neun Monaten +61,6 Mio. € (9M/2024: +110,9 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 14. Oktober 2025: +46 Mio. €)

Ausblick 2025:

- + EBITDA mittlerweile zwischen 570 und 630 Mio. € mit unverändertem Mittelwert erwartet (bisherige Prognose: 560 bis 640 Mio. €; 2024: 558 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 14. Oktober 2025: 610 Mio. €)
- + Nach wie vor leicht positiver bereinigter Freier Cashflow erwartet (2024: +62 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 14. Oktober 2025: +36 Mio. €)
- + Im Kundensegment Landwirtschaft stabile Preisentwicklung gegenüber den aktuellen Niveaus für den weiteren Jahresverlauf unterstellt und Jahresabsatzmenge (ohne Handelsware) inzwischen bei rund 7,4 Mio. t erwartet (bisherige Prognose: 7,5 bis 7,7 Mio. t); die Anpassung der Absatzprognose erfolgt vor dem Hintergrund einer reduzierten Produktionsmenge, die unter anderem auf die bewusste Optimierung unseres Produktmixes zurückzuführen ist



KENNZAHLEN

		Q3/2024	Q3/2025	%	9M/2024	9M/2025	%
K+S Gruppe							
Umsatz	Mio. €	866,2	879,1	+1,5	2.728,0	2.715,0	-0,5
EBITDA ¹	Mio. €	65,6	110,7	+68,6	394,1	421,0	+6,8
EBITDA-Marge	%	7,6	12,6	+66,1	14,4	15,5	+7,3
Abschreibungen ²	Mio. €	120,4	90,4	-24,9	367,7	338,2	-8,0
Kundensegment Landwirtschaft ³							
Umsatz	Mio. €	605,8	615,3	+1,6	1.901,6	1.897,6	-0,2
Absatzmenge	Mio. t	1,89	1,80	-4,5	5,88	5,63	-4,2
- davon Handelsware	Mio. t	0,09	0,06	-39,0	0,27	0,18	-31,8
Kundensegment Industrie+ ³							
Umsatz	Mio. €	260,3	263,8	+1,3	826,3	817,4	-1,1
Absatzmenge	Mio. t	1,57	1,54	-2,1	4,89	4,66	-4,6
- davon Auftausalz	Mio. t	0,41	0,40	-3,9	1,43	1,27	-11,3
Investitionen (CapEx) ⁴	Mio. €	140,1	134,5	-4,1	352,1	353,0	+0,2
Eigenkapitalquote	%	-	-	-	67,2	59,9	-10,8
Return on Capital Employed (LTM) ⁵	%	-	-	-	0,7	-29,0	-
ROCE (LTM) ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungseffekten	%	-	-	-	0,7	0,8	+14,3
Nettofinanzverbindlichkeiten (-)/ Nettovermögensposition (+) per 30.09.	Mio. €	-	-	-	112,0	13,4	-88,0
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA (LTM) ⁵	x-fach	-	-	-	-	-	-
Marktkapitalisierung am 30.09.	Mrd. €	-	-	-	2,06	2,07	+0,3
Unternehmenswert (EV) am 30.09.	Mrd. €	-	-	-	3,40	3,66	+7,8
Buchwert je Aktie per 30.09.	€	-	-	-	34,89	23,83	-31,7
Gesamtanzahl Aktien am 30.09.	Mio.	-	-	-	179,1	179,1	-
Ausstehende Aktien am 30.09. ⁶	Mio.	-	-	-	179,1	179,1	-
Durchschnittliche Anzahl Aktien ⁷	Mio.	179,1	179,1	-	179,1	179,1	-
Mitarbeiter am 30.09. ⁸	Anzahl	-	-	-	11.483	11.364	-1,0
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ⁹							
- davon außerplanmäßige Wertminderung (-) / Wertaufholung (+) der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte	Mio. €	-43,7	18,3	-	14,4	-1.702,7	-
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt, ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungseffekten sowie ihren Steuereffekten ⁹	Mio. €	-	4,0	-	-	-2.067,9	-
Ergebnis je Aktie, bereinigt ⁹	Mio. €	-43,7	18,9	-	14,4	66,6	> +100
- davon außerplanmäßige Wertminderung (-) / Wertaufholung (+) der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte	€	-0,24	0,10	-	0,08	-9,51	-
Ergebnis je Aktie, bereinigt, ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungseffekten sowie ihren Steuereffekten ⁹	€	-	-	-	-	-11,5	-
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	€	-0,24	0,11	-	0,08	0,37	> +100
- davon fortgeführte Geschäftstätigkeit	€	-0,24	0,11	-	0,08	0,37	> +100
- davon nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit	€	-	-	-	-	-	-
Bereinigter Freier Cashflow	€	-	-	-	-	-	-

1 Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibung, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte und in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

2 Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und von at-equity bewerteten Beteiligungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

3 Keine Segmente im Sinne des IFRS 8.

4 Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

5 LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

6 Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

7 Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

8 FTE: Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen werden entsprechend ihrem jeweiligen Arbeitszeitanteil gewichtet. Die Bezeichnung Mitarbeiter gilt für Frauen und Männer gleichermaßen und ist deshalb als geschlechtsneutral anzusehen.

9 Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q3/2025: 30,2 % (Q3/2024: 30,2 %).

UNTERNEHMENSSTRATEGIE UND -STEUERUNG

Für eine umfassende Darstellung der Unternehmensstrategie und -steuerung verweisen wir auf die entsprechenden Kapitel „Unternehmensstrategie“ ab Seite 41 sowie „Unternehmenssteuerung und -überwachung“ ab Seite 182 im Geschäftsbericht 2024.

VERÄNDERUNGEN DER RECHTLICHEN KONZERNSTRUKTUR

Die rechtliche Konzernstruktur hat sich per 30. September 2025 gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2024 wie folgt verändert:

- + Im ersten Quartal wurde die 4. K+S Verwaltungs GmbH von der K+S Beteiligungs GmbH an die K+S Minerals and Agriculture GmbH übertragen; im dritten Quartal erfolgte eine Umbenennung in die K+S Werra Vorsorge Verwaltungs GmbH. Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis hatte dies jedoch nicht.
- + Mit Wirksamkeit der Ausgliederung des Geschäftsbereichs „Herstellung von Tierhygieneprodukten“ zum 29. August 2025 ist die K+S Salzdetfurth GmbH mit Sitz in Bad Salzdetfurth als 100%-ige Tochtergesellschaft der K+S Aktiengesellschaft, Kassel, entstanden. Diese Gesellschaft wird konsolidiert, wobei sich keine Veränderungen auf die Konsolidierung im Konzern ergeben, da der entsprechende Geschäftsbereich im Rahmen der K+S AG einbezogen war.
- + Darüber hinaus wurde die K+S Vorsorgegesellschaft Werra GmbH & Co. KG gegründet, die per 30. September 2025 nicht konsolidiert wird.

Weitere Veränderungen per 30. September 2025 ergaben sich nicht.

EREIGNISSE IN DER BERICHTSPERIODE BZW. BIS ZUM VERÖFFENTLICHUNGSZEITPUNKT

Entwicklungen des operativen Geschäfts

Anfang Juni 2025 wurde bekannt, dass sowohl China als auch Indien Verträge über die Lieferung für Kaliumchlorid abgeschlossen haben. China hat mit Uralkali einen Vertragspreis für Standard-Kaliumchlorid von 346 \$/t vereinbart, während der ca. eine Woche früher abgeschlossene indische Vertrag mit 349 \$/t leicht darüber lag. Da die bis Jahresende 2025 festgeschriebenen Vertragspreise im Rahmen der Erwartungen lagen und den historisch üblichen Abschlag der indischen/chinesischen Vertragspreise gegenüber dem brasilianischen Kaliumchloridpreis zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zeigten, waren nach Bekanntwerden der Abschlüsse keine nennenswerten Auswirkungen auf die Kaliumchloridpreise in den für uns relevanten Überseemärkten zu verzeichnen.

US-Zollpolitik

Die USA sind einer der weltweit größten Verbraucher von Kali, aufgrund der fehlenden Ressourcen im Land allerdings auf den Import von über 90 % ihres Bedarfs angewiesen. Im Annex II zur Executive Order vom 2. April 2025 sind daher unter anderem Düngemittel wie Kaliumchlorid (MOP) und Kaliumsulfat (SOP) von Zöllen ausgenommen worden. Lieferungen aus Kanada und der EU sind damit nicht von Zöllen betroffen. Zudem hatte US-Präsident Donald Trump bereits mit seiner Executive Order vom 20. März 2025 die Bedeutung von Kali (potash) als einem für die USA wichtigen Mineral hervorgehoben. In der am 27. Juli 2025 geschlossenen Einigung im Zollkonflikt zwischen Europa und den USA, die einen Zoll in Höhe von 15 % für die meisten europäischen Güter vorsieht, ist eine Ausnahmeregelung für sogenannte strategische Güter enthalten, zu denen „gewisse landwirtschaftliche Produkte“ zählen. Es zeichnet sich nicht ab, dass die bestehende Ausnahmeregelung für unsere Düngemittelprodukte geändert wird und wir sehen derzeit keine Auswirkungen auf unser Geschäft im Kundensegment Landwirtschaft.

Entwicklung der Finanzlage

Die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) bestätigte am 15. April 2025 unser Rating von BBB- und damit das Investment-Grade-Rating (Ausblick „stabil“).

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die in der Quartalsmitteilung angewendet werden, entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 zur Anwendung kamen. In der aktuellen Berichtsperiode traten einige Änderungen an Standards in Kraft, aus denen sich jedoch keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns oder die Notwendigkeit rückwirkender Anpassungen ergeben. Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährungen werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Umrechnung von Aufwendungen und Erträgen erfolgt zu Quartalsdurchschnittskursen.

ERTRAGSLAGE

KENNZAHLEN DER ERTRAGSLAGE

in Mio. €	Q3/2024	Q3/2025	%	9M/2024	9M/2025	%
Umsatz	866,2	879,1	+1,5	2.728,0	2.715,0	-0,5
EBITDA	65,6	110,7	+68,6	394,1	421,0	+6,8
Abschreibungen ¹	120,4	90,4	-24,9	367,7	338,2	-8,0
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ²	-43,7	18,3	–	14,4	-1.702,7	–
- davon außerplanmäßige Wertminderung (-)/ Wertaufholung (+) der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte	–	4,0	–	–	-2.067,9	–
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt, ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungseffekten und ihren Steuereffekten ²	-43,7	18,9	–	14,4	66,6	> +100

¹ Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und von at-equity bewerteten Beteiligungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

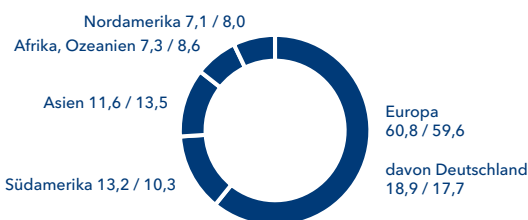
² Beinhaltet das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q3/2025: 30,2 % (Q3/2024: 30,2 %).

Der Umsatz der K+S Gruppe konnte im Berichtsquartal auf 879,1 Mio. € gesteigert werden (Q3/2024: 866,2 Mio. €). Leicht geringere Absatzmengen und negative Wechselkurseffekte konnten durch Preiserhöhungen in beiden Kundensegmenten, insbesondere im Bereich Landwirtschaft, mehr als ausgeglichen werden. Nach 2.728,0 Mio. € in den ersten neun Monaten 2024 belief sich der Umsatz der K+S Gruppe im Berichtszeitraum auf 2.715,0 Mio. €.

Im Berichtsquartal lag das EBITDA der K+S Gruppe mit 110,7 Mio. € deutlich über dem Wert des Vorjahresquartals von 65,6 Mio. €. Neben den bei der Umsatzentwicklung beschriebenen Effekten wirkten sich ein geringerer Bestandsabbau als im Vorjahresquartal sowie ein höheres Währungsergebnis positiv aus und konnten höhere Energie- und Personalkosten mehr als ausgleichen. In den ersten neun Monaten belief sich das EBITDA auf 421,0 Mio. € nach 394,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

UMSATZ NACH REGIONEN

in %



○ Januar bis September 2025 / 2024

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q3/2025	9M/2025
Umsatzveränderung	+1,5	-0,5
- mengen-/strukturbedingt	-5,2	-3,7
- preis-/preisstellungsbedingt	+8,3	+3,9
- währungsbedingt	-1,6	-0,7
- konsolidierungsbedingt	–	–

Im Rahmen der Arbeiten an der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts der K+S Gruppe war ein nicht zahlungswirksamer Wertberichtigungsbedarf auf Vermögenswerte in der Konzernbilanz (IFRS) in Höhe von insgesamt 2.063 Mio. € identifiziert worden. Der Wertberichtigungsbedarf war im Wesentlichen auf die Erhöhung der langfristigen Euro-US-Dollar-Wechselkursannahme um 0,10 USD/EUR, aber auch auf veränderte Annahmen zu langfristigen Kalipreisreihen und einen gestiegenen Kapitalkostensatz zurückzuführen. Die Prüfung der Werthaltigkeit der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGE) Kali- und Magnesiumprodukte bzw. Salz gemäß IFRS wird im Geschäftsbericht 2024 ab der Seite 272 bzw. 273 sowie im Halbjahresfinanzbericht H1/2025 ab der Seite 30 beschrieben. Im Berichtsquartal ergab sich eine Wertaufholungsbedarf von 4 Mio. €, sodass sich die Wertberichtigung auf Vermögenswerte in der Konzernbilanz (IFRS) in den ersten neun Monaten auf insgesamt 2.059 Mio. € belief.

Zusätzlich zu den beim EBITDA beschriebenen Effekten wirkten sich geringere planmäßige Abschreibungen positiv auf das um die Marktwertveränderungen der Derivate bereinigte Konzernergebnis nach Steuern aus; dieses betrug im dritten Quartal 2025 18,3 Mio. € (Q3/2024: -43,7 Mio. €). Je Aktie resultiert daraus für das dritte Quartal 2025 ein Wert von 0,10 € (Q3/2024: -0,24 €). In den ersten neun Monaten erreichte das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern aufgrund der im zweiten Quartal 2025 identifizierten nicht zahlungswirksamen Wertminderungseffekte aus Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten -1.702,7 Mio. € (9M/2024: 14,4 Mio. €). Ohne Berücksichtigung der Wertminderungseffekte hätte das Konzernergebnis nach Steuern in den ersten neun Monaten 66,6 Mio. € betragen. Das bereinigte Ergebnis je Aktie belief sich im gleichen Zeitraum auf -9,51 € nach 0,08 € im Vorjahr und hätte ohne Berücksichtigung der Wertminderungseffekte 0,37 € betragen.

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital per 30. September 2025 (LTM) betrug -29,0 % nach 0,7 % im Vorjahreszeitraum. Aufgrund der LTM-Betrachtung sind die Renditewerte maßgeblich durch die im zweiten Quartal 2025 festgestellten Wertminderungseffekte beeinflusst. Ohne Berücksichtigung dieser Effekte ergibt sich zum 30. September 2025 (LTM) ein ROCE von 0,8 % (Vorjahreszeitraum: 0,7 %).

FINANZLAGE

KENNZAHLEN DER FINANZLAGE

in Mio. €	Q3/2024	Q3/2025	%	9M/2024	9M/2025	%
Investitionen ¹	140,1	134,5	-4,1	352,1	353,0	+0,2
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	162,6	160,7	-1,2	484,0	425,2	-12,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-401,2	-73,6	-81,7	-289,4	-305,7	+5,6
Freier Cashflow	-238,6	87,1	-	194,6	119,5	-38,6
Anpassung um Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	262,7	-49,8	-	-83,7	-57,9	-30,8
Bereinigter Freier Cashflow	24,1	37,3	+54,8	110,9	61,6	-44,5

¹ Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

Im dritten Quartal 2025 investierte die K+S Gruppe insgesamt 134,5 Mio. € (Q3/2024: 140,1 Mio. €). In den ersten neun Monaten 2025 investierte die K+S Gruppe insgesamt 353,0 Mio. € nach 352,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Zu den wesentlichen Investitionen in den ersten neun Monaten 2025 zählen neben Erhaltungsinvestitionen weitere Ausgaben für Arbeiten für das Transformationsprojekt Werra 2060, Investitionen in den Bau einer Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage (KWK) am Standort Bethune sowie die Kosten für die kontinuierliche Weiterentwicklung der dortigen Kavernen. Darüber hinaus wurde in Haldenkapazitätserweiterungen investiert.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im dritten Quartal auf 160,7 Mio. € nach 162,6 Mio. € im Vorjahr. In den ersten neun Monaten 2025 erreichte der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit 425,2 Mio. € nach 484,0 Mio. € in den ersten neun Monaten 2024; ursächlich waren hier höhere Zinszahlungen im Rahmen der Anleihe sowie eine höhere Mittelbindung im Working Capital.

Der bereinigte Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im dritten Quartal auf -123,4 Mio. € nach -138,5 Mio. € im Vorjahresquartal. In den ersten neun Monaten 2025 betrug der bereinigte Cashflow aus Investitionstätigkeit -363,6 Mio. € nach -373,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Der bereinigte Freie Cashflow betrug im dritten Quartal 37,3 Mio. € nach 24,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. In den ersten neun Monaten 2025 erreichte der bereinigte Freie Cashflow 61,6 Mio. € nach 110,9 Mio. € in der Vergleichsperiode.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im dritten Quartal 2025 auf -10,7 Mio. € (Q3/2024: -288,3 Mio. €) und in den ersten neun Monaten 2025 auf -57,8 Mio. € nach -26,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

VERMÖGENSLAGE

Zum 30. September 2025 belief sich die Nettovermögensposition auf +13,4 Mio. € (31. Dezember 2024: +31,1 Mio. €; 30. September 2024: +112,0 Mio. €).

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN UND NETTOVERSCHULDUNG			
in Mio. €	30.09.2024	31.12.2024	30.09.2025
Flüssige Mittel	352,6	317,6	365,3
Langfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	67,7	61,3	67,0
Kurzfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	207,9	168,8	103,2
Finanzverbindlichkeiten	-511,2	-493,9	-494,9
Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	-5,1	-22,7	-27,2
Nettofinanzverbindlichkeiten (-)/Nettovermögensposition (+)	112,0	31,1	13,4
Leasingverbindlichkeiten exklusive Verbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	-235,3	-229,2	-197,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-7,8	-6,9	-27,2
Langfristige Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	-1.206,2	-1.239,7	-1.385,2
- davon fällig innerhalb von 10 Jahren	-239,2	-243,3	-258,4
Nettoverschuldung	-1.337,3	-1.444,7	-1.596,7
Nettoverschuldung ohne Berücksichtigung von langfristigen Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen, die nach mehr als 10 Jahren fällig werden	-370,3	-448,3	-469,9

Der Nettofinanzmittelbestand lag zum 30. September 2025 bei 358,4 Mio. € (31. Dezember 2024: 309,2 Mio. €; 30. September 2024: 345,5 Mio. €). Es handelt sich dabei um Geldanlagen, im Wesentlichen Bankeinlagen, sowie um Geldmarktpapiere und vergleichbare Wertpapiere mit Laufzeiten bis zu drei Monaten.

DARSTELLUNG DER KUNDENSEGMENTE (KEINE SEGMENTE NACH IFRS 8)

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

Im Kundensegment Landwirtschaft stieg der Umsatz im dritten Quartal auf 615,3 Mio. € (Q3/2024: 605,8 Mio. €) an. Sowohl in Europa als auch in Übersee konnten die Durchschnittspreise gegenüber dem zweiten Quartal 2025 erneut leicht gesteigert werden. Dies hatte zur Folge, dass die im dritten Quartal - dem Instandhaltungsquartal - verzeichneten geringeren Absatzmengen mehr als ausgeglichen werden konnten. Im Berichtsquartal lag der Umsatz in Europa bei 276,3 Mio. € (Q3/2024: 270,9 Mio. €) und in Übersee bei 339,0 Mio. € (Q3/2024: 335,0 Mio. €). Insgesamt entfielen 344,7 Mio. € des Umsatzes auf Kaliumchlorid (Q3/2024: 292,0 Mio. €) und 270,6 Mio. € auf Düngemittelspezialitäten (Q3/2024: 313,8 Mio. €).

KENNZAHLEN KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

in Mio. €	Q3/2024	Q3/2025	%	9M/2024	9M/2025	%
Umsatz	605,8	615,3	+1,6	1.901,6	1.897,6	-0,2
- davon Kaliumchlorid	292,0	344,7	+18,0	944,7	1.031,1	+9,1
- davon Düngemittelspezialitäten	313,8	270,6	-13,8	957,0	866,5	-9,5
Absatzmenge (in Mio. t eff.)	1,89	1,80	-4,5	5,88	5,63	-4,2
- davon Kaliumchlorid	1,04	1,07	+2,8	3,22	3,34	+3,8
- davon Düngemittelspezialitäten	0,85	0,73	-13,5	2,66	2,29	-13,7
- davon Handelswaren	0,09	0,06	-39,0	0,27	0,18	-31,8

Der Umsatz erreichte in den ersten neun Monaten 2025 einen Wert von 1.897,6 Mio. € nach einem Wert von 1.901,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Das Absatzvolumen ohne Handelswaren lag im dritten Quartal mit 1,74 Mio. t leicht unter dem Vorjahresquartal (Q3/2024: 1,80 Mio. t). Unter Einbeziehung von Handelswaren, die überwiegend den Düngemittelspezialitäten in Übersee zuzuordnen sind, lag der Absatz moderat mit 1,80 Mio. t nach 1,89 Mio. t unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Im Berichtsquartal wurden 0,77 Mio. t in Europa (Q3/2024: 0,81 Mio. t) und 1,03 Mio. t in Übersee (Q3/2024: 1,08 Mio. t) abgesetzt. Insgesamt entfielen 1,07 Mio. t der Absatzmenge auf Kaliumchlorid (Q3/2024: 1,04 Mio. t). Die Absatzmenge der Düngemittelspezialitäten belief sich nach einem starken Vorjahreswert aufgrund von Nachholeffekten auf 0,73 Mio. t (Q3/2024: 0,85 Mio. t). Zusätzlich wirkte sich eine bewusste Optimierung im Produktmix aus. In den ersten neun Monaten betrug der Absatz 5,63 Mio. t nach 5,88 Mio. t im Vorjahr.

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q3/2025	9M/2025
Umsatzveränderung	+1,6	-0,2
- mengen-/strukturbedingt	-7,0	-4,4
- preis-/preisstellungsbedingt	+10,6	+5,1
- währungsbedingt	-2,0	-0,9
- konsolidierungsbedingt	–	–

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT: ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE, ABSÄTZE UND DURCHSCHNITTSPREISE NACH REGIONEN

		Q1/2024	Q2/2024	Q3/2024	9M/2024	Q4/2024	2024	Q1/2025	Q2/2025	Q3/2025	9M/2025
Umsatz	Mio. €	679,9	615,9	605,8	1.901,6	648,5	2.550,1	664,8	617,5	615,3	1.897,6
- davon Handelswaren	Mio. €	19,5	56,3	49,3	125,0	33,4	158,4	24,7	32,0	27,9	84,6
Europa	Mio. €	344,7	270,5	270,9	886,1	296,4	1.182,5	357,4	289,6	276,3	923,3
Übersee ¹	Mio. USD	364,0	371,9	367,9	1.103,8	376,1	1.479,9	323,5	371,8	396,0	1.091,3
Absatz	Mio. t eff.	2,02	1,97	1,89	5,88	2,03	7,90	2,01	1,82	1,80	5,63
- davon Handelswaren	Mio. t eff.	0,04	0,13	0,09	0,27	0,07	0,34	0,04	0,08	0,06	0,18
Europa	Mio. t eff.	0,95	0,79	0,81	2,56	0,89	3,45	1,04	0,81	0,77	2,62
Übersee	Mio. t eff.	1,07	1,18	1,08	3,32	1,13	4,45	0,97	1,01	1,03	3,01
Ø-Preis	€/t eff.	336,4	312,9	321,1	323,6	319,9	322,7	330,0	339,0	341,6	337,2
bereinigt um Handelswaren	€/t eff.	333,8	304,8	310,0	316,7	314,8	316,2	325,0	336,4	336,5	332,9
Europa	€/t eff.	361,3	341,1	333,9	346,4	331,4	342,5	343,5	357,2	361,1	352,9
Übersee ¹	USD/t eff.	341,0	316,4	342,2	332,7	332,0	332,5	332,1	367,8	385,9	362,4

¹ Der Wechselkurs des dritten Quartals 2025 betrug 1,17 EUR/USD.

KUNDENSEGMENT INDUSTRIE+

KENNZAHLEN KUNDENSEGMENT INDUSTRIE+

in Mio. €	Q3/2024	Q3/2025	%	9M/2024	9M/2025	%
Umsatz	260,3	263,8	+1,3	826,3	817,4	-1,1
Absatzmenge (in Mio. t)	1,57	1,54	-2,1	4,89	4,66	-4,6
- davon Auftausalz	0,41	0,40	-3,9	1,43	1,27	-11,3

Im Kundensegment Industrie+ lag der Umsatz im Berichtsquartal bei 263,8 Mio. € (Q3/2024: 260,3 Mio. €) und in den ersten neun Monaten 2025 bei 817,4 Mio. € (9M/2024: 826,3 Mio. €). Trotz der witterungsbedingt unterdurchschnittlichen Nachfrage nach Auftausalz konnte damit das Umsatzniveau auf hohem Niveau stabil gehalten werden. Insbesondere die Preise unserer Spezialitätenprodukte in den Bereichen Lebensmittel, Futtermittel, Wasserenthärtung, Pharma und Verbraucher liegen weiterhin auf einem hohen Niveau und konnten teilweise weiter angehoben werden.

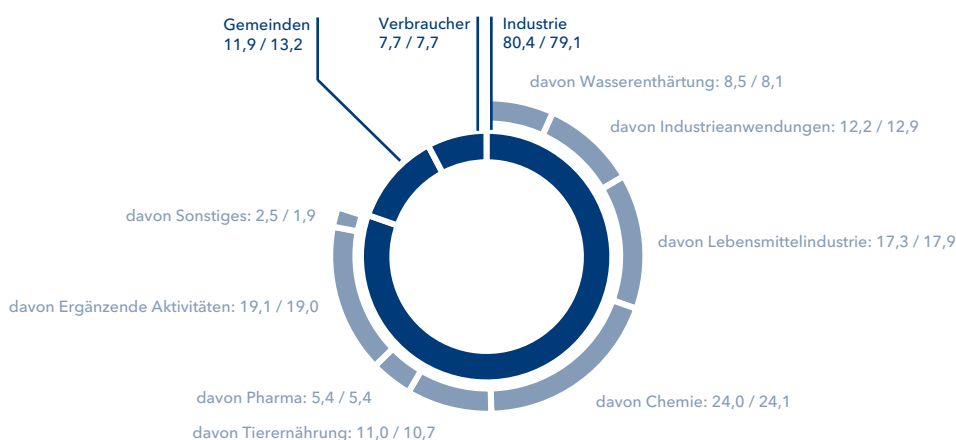
Im Kundensegment Industrie+ lag die Absatzmenge im dritten Quartal 2025 mit 1,54 Mio. t (Q3/2024: 1,57 Mio. t) leicht unter dem Vorjahreswert. Hauptursache hierfür waren geringere Frühbezugs Mengen von Auftausalz nach der milden winterlichen Witterung zu Beginn des Jahres. Dies spiegelt sich auch in dem Absatz für die ersten neun Monaten 2025 wider. Insgesamt belief sich der Absatz im Kundensegment Industrie+ in den ersten neun Monaten 2025 auf 4,66 Mio. t (9M/2024: 4,89 Mio. t).

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q3/2025	9M/2025
Umsatzveränderung	+1,3	-1,1
- mengen-/strukturbedingt	-1,2	-2,3
- preis-/preistellungsbedingt	+3,0	+1,4
- währungsbedingt	-0,5	-0,2
- konsolidierungsbedingt	–	–

UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPEN

in %



○ Januar bis September 2025 / 2024

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Seit Ende August 2025 gelten strengere Arbeitsplatzgrenzwerte unter Tage (AGW). Zur Erreichung dieser AGW haben wir in den letzten Jahren zahlreiche wirksame Maßnahmen umgesetzt. Trotz gewisser Anlaufschwierigkeiten im Rahmen der Inbetriebnahme unserer neuen Produktionsanlage für emissionsarmen Sprengstoff gelingt es uns bereits jetzt, die neuen Grenzwerte weitgehend einzuhalten. Dort wo es zu Einschränkungen kommt, haben wir die Auswetterzeiten zwischen den Schichten moderat angepasst. Gleichzeitig haben wir die Organisation des untertägigen Abbaus vorübergehend umgestellt, um negativen Effekten entgegenzuwirken, sodass wir derzeit insgesamt nur leichte Einschränkungen bei der Gewinnung und Produktion haben.

Am 5. November 2025 ist am Kalistandort Bethune in Kanada in dem Tank, in dem die Sole für die Verdampfungsanlage zwischengespeichert wird, ein Leck aufgetreten. Um die Rahmenbedingungen für die Reparatur einschätzen zu können, wurde die Verdampfung temporär eingestellt. Es wird davon ausgegangen, dass die Produktion am Abend des 8. November 2025 wieder anlaufen kann und der geringe Produktionsverlust in den letzten Wochen des Jahres ausgeglichen werden kann. Eine leicht geringere Bethune-Gesamtproduktionsmenge im Jahr 2025 kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden.

Für eine umfassende Darstellung möglicher Risiken und Chancen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2024 ab Seite 193 sowie dem Halbjahresfinanzbericht H1/2025.

Die Risiken der K+S Gruppe sind, sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken, begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand des Unternehmens. Chancen und Risiken sowie deren positive und negative Veränderungen werden nicht gegeneinander aufgerechnet.

AUSBLICK 2025

Die im Geschäftsbericht 2024 ab der Seite 214 beschriebenen mittel- bis langfristigen Trends zur künftigen Branchensituation behalten weitgehend ihre Gültigkeit.

Auch künftig kann der aufgrund einer stetig wachsenden Weltbevölkerung und sich verändernder Ernährungsgewohnheiten steigende Bedarf an Agrarrohstoffen bei begrenzter Verfügbarkeit von Ackerflächen nur durch eine Intensivierung der Landwirtschaft gedeckt werden. Ein ausgewogener Einsatz mineralischer Pflanzennährstoffe ist daher unerlässlich.

Mit dem veränderten Regionalmix russischer und belarussischer Anbieter, der steigenden Eigenproduktion sowie der Versorgung durch neue Anbieter in Laos nimmt darüber hinaus die Bedeutung Chinas als Abnehmer von Kali für Produzenten außerhalb von Russland und Belarus weiter ab. Trotz des teilweisen Rückgangs der Preise wichtiger Agrarrohstoffe boten die Ertragsperspektiven für Landwirte im Berichtszeitraum weiterhin den Anreiz, den Ertrag je Hektar durch den Einsatz von Pflanzennährstoffen zu steigern sowie die Anbaufläche insgesamt zu erweitern. Für den weiteren Jahresverlauf gehen wir nach wie vor von einer hohen Kapazitätsauslastung im globalen Kalimarkt aus (2024: etwa 79 Mio. t; einschließlich etwa 5 Mio. t Kaliumsulfat und Kalispezialitäten mit niedrigeren Wertstoffgehalten) und unterstellen, dass die Preise unserer Produkte in den einzelnen Regionen im Vergleich zu den aktuellen Niveaus stabil bleiben werden. In diesem Fall würde der Durchschnittspreis im Kundensegment Landwirtschaft (ohne Handelsware) im Gesamtjahr 2025 in etwa auf dem Niveau des ersten Halbjahres liegen (330 €/t).

Für das Jahr 2025 erwarten wir im Kundensegment Industrie+, dass die im Auftausalz-Geschäft verzeichneten witterungsbedingten Mengenrückgänge durch Preiserhöhungen in den übrigen Produktgruppen im Jahr 2025 nahezu vollständig ausgeglichen werden. Für das vierte Quartal unterstellen wir, dass das Preisniveau in allen Spezialitäten-Produktgruppen auf einem weiterhin hohen Niveau bleibt und es bei Salzprodukten kurzfristig weitere positive Preisentwicklungen gibt. Besonders hervorzuheben im Jahr 2025 ist die deutliche Nachfrageerholung bei kalihaltigen Produkten. Bei Produkten für chemische Anwendungen erwarten wir im Jahresverlauf 2025 eine weitere Nachfrageerholung. Zwar bleibt die Gesamtnachfrage in diesem Segment konjunkturbedingt noch unter dem langjährigen Durchschnitt, dennoch konnten wir bereits im laufenden Jahr eine positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Die Nachfrage nach Pharmaprodukten bleibt angesichts stabiler Trends wie einer alternden Bevölkerung und dem verbesserten Zugang zu medizinischer Versorgung in Entwicklungs- und Schwellenländern weiterhin auf Wachstumskurs. Im Segment der Verbraucherprodukte erwarten wir im Jahresverlauf einen anhaltenden Trend hin zu höherwertigen Produkten sowie eine stabile Nachfrage.

Für das Gesamtjahr 2025 erwarten wir mittlerweile, dass das EBITDA mit unverändertem Mittelwert zwischen 570 und 630 Mio. € liegen wird (bisherige Prognose: zwischen 560 und 640 Mio. €; 2024: 557,7 Mio. €). Unsere Einschätzung für den Mittelwert der EBITDA-Bandbreite im Gesamtjahr 2025 basiert im Wesentlichen auf den folgenden Annahmen:

- + Die Absatzmenge aller Produkte im Kundensegment Landwirtschaft (ohne Handelsware) erwarten wir inzwischen bei rund 7,4 Mio. t (bisherige Prognose: 7,5 bis 7,7 Mio. t); die Anpassung der Absatzprognose erfolgt vor dem Hintergrund einer reduzierten Produktionsmenge, die unter anderem auf die bewusste Optimierung unseres Produktmixes zurückzuführen ist.
- + Gemäß unserer Einschätzung des Marktumfelds im Kundensegment Landwirtschaft unterstellen wir weiterhin einen Jahresdurchschnittspreis (ohne Handelsware), der in etwa auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2025 (330 €/t) liegt.
- + Es wird unterstellt, dass im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 vor allem höhere Kosten für Energie, aber auch für Personal nicht vollständig durch Kostenentlastungen bei Material ausgeglichen werden können.
- + Für das Auftausalzgeschäft erwarten wir unter der Annahme einer durchschnittlichen winterlichen Witterung im vierten Quartal im Geschäftsjahr 2025 nach wie vor einen Absatz von knapp 2 Mio. t (2024: 1,96 Mio. t; Normaljahr: 2,0 bis 2,3 Mio. t).
- + In Bezug auf die EUR/USD-Währungsrelation wird für den Rest des Jahres unverändert ein durchschnittlicher Kassakurs von 1,18 EUR/USD (2024: 1,08 EUR/USD) unterstellt. Unter Einbeziehung der Währungssicherung entspricht dies einem Jahresdurchschnittskurs von 1,10 EUR/USD (2024: 1,06 EUR/USD).

Eine unterdurchschnittlich winterliche Witterung im vierten Quartal, eine geringer als angenommene Kaliproduktion mit entsprechendem Bestandseffekt sowie ungünstigere Bedingungen beim Durchschnittspreis im Kundensegment Landwirtschaft (auch mit Blick auf den Wechselkurs) sowie dem Gaspreis könnten zusammengekommen zu einem EBITDA am unteren Ende der Bandbreite führen. Eine überdurchschnittlich winterliche Witterung im vierten Quartal, eine besser als angenommene Kaliproduktion mit entsprechendem Bestandseffekt sowie günstigeren Bedingungen beim Durchschnittspreis im Kundensegment Landwirtschaft (auch mit Blick auf den Wechselkurs) sowie dem Gaspreis könnten zusammengekommen zu einem EBITDA am oberen Ende der Bandbreite führen.

Ausgehend vom Mittelwert der Bandbreite erwarten wir beim bereinigten Konzernergebnis nach Steuern ohne Berücksichtigung von Wertminderungseffekten infolge geringerer planmäßiger Abschreibungen einen Wert in Höhe von gut 100 Mio. € (bisherige Prognose: Wert im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich (2024: 3,6 Mio. €)).

Der bereinigte Freie Cashflow sollte wie bisher prognostiziert trotz der erhöhten Investitionen aufgrund des Projekts Ramp-up Bethune sowie Ausgaben für das Transformationsprojekt Werra 2060 leicht positiv sein (2024: +62,4 Mio. €). Das Investitionsvolumen der K+S Gruppe im Jahr 2025 erwarten wir insbesondere aufgrund dieser beiden Projekte unverändert bei etwa 550 Mio. € (2024: 530,8 Mio. €). Das Ziel des leicht positiven bereinigten Freien Cashflows fest im Blick, werden wir hier priorisiert vorgehen und das Investitionsvolumen, wo möglich, entsprechend aussteuern.

Nach Beteiligung der Aktionäre am Unternehmenserfolg sollte die Nettovermögensposition am Jahresende wie bisher prognostiziert leicht positiv sein (31. Dezember 2024: 31,1 Mio. €). Die Nettoverschuldung sollte sich damit im Wesentlichen aus langfristigen Rückstellungen, insbesondere für bergbauliche Verpflichtungen, sowie Leasingverbindlichkeiten zusammensetzen und gegenüber dem 30. September 2025 (1.596,7 Mio. €) in etwa stabil bleiben.

Bei der Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) ohne Berücksichtigung von Wertminderungseffekten sollte ausgehend von der Mitte der EBITDA-Bandbreite im Jahr 2025 nach wie vor ein niedriger einstelliger Prozentwert erreicht werden können (2024: 0,0 %).

ENTWICKLUNG DER PROGNOSEN FÜR DAS GESAMTJAHR 2025

K+S Gruppe		IST 2024	Prognose 2025 Geschäftsbericht 2024	Prognose 2025 Q1/2025	Prognose 2025 Q2/2025	Prognose 2025 Q3/2025
Finanzielle Kennzahlen						
EBITDA ¹	Mio. €	557,7	500 bis 620	560 bis 640	560 bis 640	570 bis 630
Investitionen (CapEx) ²	Mio. €	530,8	etwa 550	etwa 550	etwa 550	etwa 550
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt, ohne Berücksichtigung von Wertminderungseffekten ³	Mio. €	3,6	in etwa auf dem Niveau von 2024	positiver zweistelliger Millionen-Euro- Betrag in der Mitte der EBITDA- Bandbreite	positiver zweistelliger Millionen-Euro- Betrag in der Mitte der EBITDA- Bandbreite	gut +100 in der Mitte der EBITDA- Bandbreite
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	62,4	mindestens ausgeglichen	leicht positiv	leicht positiv	leicht positiv
Nettofinanzverbindlichkeiten (-)/ Nettovermögensposition (+)	Mio. €	+31,1	in etwa ausgeglichen	leicht positiv	leicht positiv	leicht positiv
ROCE (LTM) ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungseffekten	%	0,0	in etwa auf dem Niveau von 2024	niedriger einstelliger Prozentsatz in der Mitte der EBITDA- Bandbreite	niedriger einstelliger Prozentsatz in der Mitte der EBITDA- Bandbreite	niedriger einstelliger Prozentsatz in der Mitte der EBITDA- Bandbreite
EUR/USD-Wechselkurs für verbleibende Monate	EUR/USD	1,08	1,10	1,10	1,18	1,18
Absatzmenge Kundensegment Landwirtschaft (ohne Handelsware)	Mio. t	7,56	7,5 bis 7,7	7,5 bis 7,7	7,5 bis 7,7	rund 7,4
Durchschnittspreis Kundensegment Landwirtschaft im Gesamtjahr (ohne Handelsware)	€/t	316,2	Preisniveau vergleichbar mit H2/24 bis leichter Anstieg gegenüber 2024 (316)	stabil bis leicht/ moderat über Q1/25 (325)	in der Mitte der EBITDA- Bandbreite: auf dem Niveau von H1/25 (330)	in der Mitte der EBITDA- Bandbreite: auf dem Niveau von H1/25 (330)
Absatzmenge Auftausalz	Mio. t	1,96	rund 2	knapp 2	knapp 2	knapp 2
Nichtfinanzielle Kennzahlen ⁴						
Lost Time Incident Rate (LTI-Rate)	x-fach	5,4	in etwa stabil gegenüber 2024	–	–	–
Reduzierung salzhaltiger Prozesswasser in Deutschland	Mio. m ³	2,5	0	–	–	–
Spezifische CO ₂ -Emissionen	kg CO ₂ e/t	262,2	leicht unter dem Wert im Basisjahr (271,6)	–	–	–

1 Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibung, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte und in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

2 Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

3 Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz 2024: 30,2 %.

4 Keine unterjährige Betrachtung.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER DER K+S AKTIENGESELLSCHAFT

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Kassel, 7. November 2025

K+S Aktiengesellschaft

Der Vorstand

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ¹

in Mio. €	Q3/2024	Q3/2025	9M/2024	9M/2025
Umsatzerlöse	866,2	879,1	2.728,0	2.715,0
Umsatzkosten	-868,8	-799,1	-2.541,6	-4.465,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	-2,6	80,0	186,3	-1.750,3
Marketing- und allgemeine Verwaltungskosten	-43,9	-49,2	-139,3	-147,9
Sonstige betriebliche Erträge	21,4	21,8	75,3	99,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38,4	-41,7	-127,4	-192,2
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	1,0	1,0	4,3	-0,9
- davon Wertaufholungen/Wertminderungen	-	-	1,1	-4,5
Beteiligungsergebnis	0,2	1,7	2,8	2,6
Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	32,3	-12,1	-16,0	84,6
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften ²	-30,0	1,4	-14,0	-1.904,5
Zinserträge	5,8	8,4	20,7	20,4
Zinsaufwendungen	-16,3	-4,9	-23,0	-15,8
Sonstiges Finanzergebnis	4,1	-0,6	-2,2	0,3
Finanzergebnis	-6,4	2,9	-4,5	4,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	-36,4	4,3	-18,5	-1.899,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10,8	-2,1	5,5	253,2
- davon Latente Steuern	8,2	-1,7	34,1	267,6
Jahresergebnis	-25,6	2,2	-13,0	-1.646,4
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-0,8	-0,1	-0,8	0,1
Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter	-26,4	2,3	-13,8	-1.646,5
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert ± verwässert)	-0,15	0,01	-0,08	-9,19

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

2 Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

ÜBERLEITUNG OPERATIVES ERGEBNIS UND EBITDA^{1,2}

in Mio. €	Q3/2024	Q3/2025	9M/2024	9M/2025
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften	-30,0	1,4	-14,0	-1.904,5
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	-29,1	29,3	0,2	-50,4
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	4,3	-6,4	40,2	-30,2
Abschreibungen (+)/Wertminderungen (+)/Wertaufholungen (-) des Anlagevermögens	122,1	87,2	371,2	2.405,1
Erfolgsneutrale Aktivierung von Abschreibungen (-) ³	-1,7	-0,8	-2,4	-3,4
Wertminderungen (+)/Wertaufholungen (-) von at-equity bewerteten Beteiligungen	-	-	-1,1	4,5
EBITDA	65,6	110,7	394,1	421,0

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

2 Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

3 Es handelt sich um Abschreibungen von Vermögenswerten, die zur Herstellung anderer Vermögenswerte des Sachanlagevermögens eingesetzt werden. Die Abschreibungen werden als Teil der Herstellungskosten aktiviert und nicht ergebniswirksam erfasst.

BILANZ – AKTIVA ¹

in Mio. €	30.09.2024	31.12.2024	30.09.2025
Immaterielle Vermögenswerte	166,8	148,0	116,0
- davon Goodwill aus Unternehmenserwerben	13,7	13,7	13,7
Sachanlagen	6.574,8	6.688,1	4.509,4
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1,9	1,9	1,5
Finanzanlagen	56,7	48,3	48,4
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	159,8	159,8	152,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3,4	5,7	6,6
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	56,6	57,4	66,1
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	67,7	61,3	67,0
Latente Steuern	4,4	37,8	10,7
Langfristige Vermögenswerte	7.092,2	7.208,3	4.978,2
Vorräte	696,4	678,3	708,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	630,1	700,1	709,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	132,9	93,6	121,0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	151,6	136,6	101,4
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	37,7	50,2	35,9
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	207,9	168,8	103,2
Flüssige Mittel	352,6	317,6	365,3
Kurzfristige Vermögenswerte	2.209,2	2.145,2	2.144,3
AKTIVA	9.301,4	9.353,5	7.122,5

¹ Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

BILANZ – PASSIVA ¹

in Mio. €	30.09.2024	31.12.2024	30.09.2025
Gezeichnetes Kapital	179,1	179,1	179,1
Kapitalrücklage	658,3	658,3	658,3
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	5.408,3	5.375,0	3.425,8
Summe Eigenkapital der Aktionäre der K+S Aktiengesellschaft	6.245,7	6.212,3	4.263,2
Anteile anderer Gesellschafter	3,7	4,0	4,1
Eigenkapital	6.249,4	6.216,3	4.267,2
Finanzverbindlichkeiten	493,5	493,9	494,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	185,6	202,0	175,7
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	20,1	19,3	18,5
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7,8	6,9	27,2
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	1.206,2	1.239,7	1.385,2
Sonstige Rückstellungen	143,9	141,5	130,4
Latente Steuern	318,1	324,1	7,6
Langfristiges Fremdkapital	2.375,2	2.427,4	2.239,5
Finanzverbindlichkeiten	17,7	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	254,6	316,1	250,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	89,8	141,8	79,7
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	57,6	57,9	49,0
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	36,9	37,3	24,7
Rückstellungen	220,2	156,7	211,6
Kurzfristiges Fremdkapital	676,8	709,8	615,7
PASSIVA	9.301,4	9.353,5	7.122,5

¹ Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. €	Q3/2024	Q3/2025	9M/2024	9M/2025
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften (aus fortgeführter Geschäftstätigkeit)	-30,0	1,4	-14,0	-1.904,5
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	-29,0	29,2	0,2	-50,4
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	4,2	-6,4	40,2	-30,2
Abschreibungen (+)/Wertminderungen (+)/Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzanlagen und at-equity bewertete Beteiligungen	120,5	86,4	367,7	2.406,1
Zunahme (+)/Abnahme (-) langfristiger Rückstellungen	-4,7	6,6	-12,6	5,5
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	5,6	5,5	25,6	11,9
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Realisierung finanzieller Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten	2,7	0,5	-0,5	3,2
Gezahlte Zinsen und Ähnliches (-)	-12,5	-3,2	-21,9	-29,7
Gezahlte (-)/erstattete (+) Ertragsteuern	6,5	3,1	-24,4	-12,6
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-0,4	-1,0	-3,1	-2,5
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlagen- und Wertpapierabgängen	1,0	-2,0	4,5	-0,6
Zunahme (-)/Abnahme (+) Vorräte	36,9	-3,5	45,7	-35,6
Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	84,7	-1,3	128,0	38,6
Zunahme (+)/Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	-40,6	8,1	-82,4	-54,4
Zunahme (+)/Abnahme (-) kurzfristiger Rückstellungen	28,7	37,5	45,5	80,7
Dotierung von Planvermögen	-	-0,2	-6,7	-0,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	173,6	160,7	491,8	425,2
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	162,6	160,7	484,0	425,2
- davon aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit	11,0	-	7,8	-
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	1,3	3,4	3,6	8,7
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	-5,5	-1,1	-9,9	-4,2
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-132,0	-132,0	-364,0	-378,9
Ausschüttungen von at-equity bewerteten Beteiligungen	-	6,3	-	10,5
Auszahlungen (-)/Einzahlungen (+) betreffend Finanzanlagen/at-equity bewertete Beteiligungen und ausgereichte Darlehen	-2,3	-	-2,8	0,3
Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	4,8	117,0	354,2	154,2
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-267,5	-67,2	-270,5	-96,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-401,2	-73,6	-289,4	-305,7
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-401,2	-73,6	-289,4	-305,7
Dividendenzahlungen	-	-	-125,4	-26,9
Tilgung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-288,3	-10,7	-446,5	-70,8
Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	-	-	545,3	39,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-288,3	-10,7	-26,6	-57,8
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-288,3	-10,7	-26,6	-57,8
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-515,9	76,4	175,8	61,7
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Finanzmitteln	-2,9	-0,3	-1,8	-12,5
Konsolidierungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-	-	27,0	-
Änderung des Bestands an Finanzmitteln	-518,8	76,1	201,0	49,2
Nettofinanzmittelbestand am 01.01.			144,5	309,2
Nettofinanzmittelbestand am 30.09.			345,5	358,4
- davon Flüssige Mittel			352,6	365,3
- davon von verbundenen Unternehmen hereingenommene Gelder			-7,1	-6,9

FINANZKALENDER

TERMINE

	2026
Geschäftsbericht 2025	12. März 2026
Quartalsmitteilung zum 31. März 2026	11. Mai 2026
Hauptversammlung	12. Mai 2026
Dividendenzahlung	15. Mai 2026
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026	12. August 2026
Quartalsmitteilung zum 30. September 2026	10. November 2026

ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Der Konzernabschluss wird in Euro (€) aufgestellt. Im Interesse einer übersichtlichen Darstellung werden die einzelnen Posten des Konzernabschlusses in Millionen € (Mio. €) dargestellt. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

KONTAKT

K+S Aktiengesellschaft

Bertha-von-Suttner-Str. 7
34131 Kassel
Tel.: 0561 9301-0
Internet: www.kpluss.com

Investor Relations

Tel.: 0561 9301-1100
Fax: 0561 9301-2425
E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

IMPRESSUM

Redaktion/Text

K+S Investor Relations

Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult GmbH, Hamburg

Veröffentlichung am 11. November 2025

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Quartalsmitteilung enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichts genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.